

Techtextil und Avantex 2007 mit Spitzenergebnissen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **114 (2007)**

Heft 4

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-678554>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Techtextil und Avantex 2007 mit Spitzenergebnissen

Die beiden Innovationsmessen für Technische Textilien und Intelligente Bekleidung in Frankfurt am Main haben mit einem Rekordergebnis von 23'200 Fachbesuchern (2005: 21'730) aus 80 Ländern geschlossen. «Mehr Aussteller und 7% mehr Fachbesucher als vor zwei Jahren machen Techtextil und Avantex zur grössten Veranstaltung seit ihrer Gründung – und zur erfolgreichsten: Aussteller und Besucher haben beiden Messen Traumnoten für die Business-Qualität vergeben», bilanziert Detlef Braun, Geschäftsführer der Messe Frankfurt, die im Zweijahres-Turnus stattfindenden Messen. Der Anteil ausländischer Fachbesucher stieg um 8 auf 54 %. Damit kam jeder zweite Besucher aus dem Ausland, allen voran aus Europa, Nordamerika und Asien.

Der hohe Internationalitätsgrad überzeugte gemeinsam mit der starken Fach- und Einkaufskompetenz der Besucher die Aussteller beider Messen. Rund 60 % der Besucher der 12. Techtextil, Internationale Fachmesse für Technische Textilien und Vliesstoffe (1'086 Aussteller), sind Führungskräfte mit Entscheidungs- und Einkaufskompetenz aus unterschiedlichen Industriezweigen. Die 4. Avantex, Internationales Forum für Innovative Bekleidungstextilien (33 Aussteller), begrüßte insbesondere Fachleute aus Industrie, Mode, Design, Sportbekleidung und Medizintechnik.

Innovative Textilien

«Techtextil und Avantex sind und bleiben die beiden weltweit führenden Fachmessen: Das Angebot an innovativen Textilien für die un-



Gefäßprothese – ITV Denkendorf, Quelle: Messe Frankfurt Exhibition GmbH/ Jean-Luc Valentin

terschiedlichen technischen Anwendungen war noch nie so umfangreich und differenziert wie in diesem Jahr. Die Branche steht vor einem Quantensprung im industriellen Einsatz technischer Textilien», sagt Michael Jänecke, Brand-Manager Techtextil und Avantex.

Alfonso Saenz de Cabezón, Sales Manager EMEA Advanced Fibre Systems, und Global Marketing-Leiter Edouard Cassal von Du Pont de Nemours International (Schweiz) sehen darin «den einzigartigen Messevorteil von Techtextil und Avantex: Als Unternehmen mit einem sehr diversifizierten Portfolio finden wir hier für jedes unserer Produkte die bestehenden Kunden und neue dazu. Insbesondere für den Launch unseres neuen Filtrations-Produkts hat sich die Techtextil als ideale, hochprofitable Plattform für uns bestätigt. So viel internationale Aufmerksamkeit und individuelle Kundenansprache auf höchstem Niveau hatten wir nicht erwartet!»

Gute Konjunktur

Die Branchenkonjunktur wird so positiv wie nie zuvor bewertet:



Feuerbemmende und fluoreszente Textilien – Proline Textile S.A.S., Quelle: Messe Frankfurt Exhibition GmbH/ Jean-Luc Valentin

88 % der Aussteller und 89 % aller Besucher teilen diesen Optimismus, der bei den Besuchern aus dem Inland sprunghaft auf 91 % anstieg (2005: 75 %), aber auch 87 % der ausländischen Besucher erfasst hat (2005: 77 %).

Der Textilverband Schweiz verbindet die innovativen Unternehmen der Branche zu einem starken Netzwerk.

Dienstleistungsbereiche
Arbeitgeber- und Sozialpolitik
Bildung und Nachwuchsförderung
Normen und Kennzeichnungen
Öffentlichkeit und Presse
Technologie und Forschung
Umwelt und Energie
Wirtschaft und Statistik

SWISS TEXTILES

TVS Textilverband Schweiz
xxx tx tt t di

«Technische Textilien erfahren heute endlich die öffentliche Anerkennung, die sie sich in den vergangenen Jahren intensiver Forschungs- und Entwicklungstätigkeit erarbeitet haben. Sie stellen einen der wachstumsstärksten Industriezweige und einen wichtigen Exportfaktor Europas dar», sagte Luis-Filipe Girão, Leiter der Abteilung Textilien und Mode des Generaldirektorats Unternehmen der Europäischen Kommission, in seiner Rede zur Eröffnung der Tectextil- und Avantex-Symposien. «Tectextil und Avantex haben zu diesem Erfolg in den vergangenen Jahren beigetragen und werden auch künftig eine Triebfeder für die Entwicklung dieser Branchen sein.»

Gut besuchte Symposien

Mehr Zuspruch fanden auch die beiden Symposiensreihen mit 1'039 Besuchern. «Die leichte Steigerung zeigt uns, dass die Symposien als integraler Bestandteil dieser hochwertigen Messe sehr gefragt sind», sagte Michael Jänecke. In 120 Seminaren und Fachvorträgen hatten Referenten aus dem In- und Ausland aktuelle Fragestellungen aus Forschung und Entwicklung, Technik und Industrie sowie aus Vermarktungs- und Anwendersicht erörtert. Dr. Guy Némoz, Berater für Technische Textilien aus Lyon (Frankreich) und Moderator für die Vortragsreihe «Composites», verzeichnete reges Interesse am Themenkreis Karbonfasern und Verbundwerkstoffe, die sich derzeit im Markt als Material der Wahl für die Transportindustrie



Bänder – Technotextil s.r.l., Quelle: Messe Frankfurt Exhibition GmbH/ Jean-Luc Valentin

(Gase) und für Windkraftanlagen etablieren. William Lakin, Generaldirektor des europäischen Textildachverbands EURATEX (Belgien): «Die Symposien spiegeln wider, mit welcher Geschwindigkeit und Diversifikation textile Innovationen im Markt angenommen werden. Die Symposien sind angesichts dieser Gangart ein wichtiger Bestandteil der beiden Erfolgsmessen. Es ist uns eine Freude, Schirmherr der Symposien zu sein.»

Hohe Besucherzufriedenheit

Die zehn führenden Besuchernationen aus Europa waren nach Deutschland Italien, Frankreich, Grossbritannien, die Niederlande, Belgien, Spanien, die Schweiz, Schweden, Polen und Tschechien. Bei den aussereuropäischen Ländern lagen die USA, Japan und Indien an der Spitze.

Zu einer Messe der Superlative trug die Zufriedenheit der Besucher und Aussteller bei: Sensationelle 97% der Besucher bewerteten ihren Messebesuch als Erfolg. Das sind zwei Prozentpunkte mehr als 2005. Sie interessierten sich vor allem für das Angebot an Geweben und Fasern, an Textilveredelungen, Armierungen und Verbundtextilien sowie an innovativer Bekleidung. Auf Ausstellerseite erreichte die Zufriedenheit mit der Besucherqualität und dem Erreichen der gewünschten Kundengruppen mit 98% ebenfalls einen Höchstwert.

Nano-Beschichtungen

Dr. Ralf Nörenberg, Leiter des Kompetenzzentrums Technische Textilien der BASF AG (Deutschland): «Unsere Unit positioniert sich derzeit im Markt der technischen Textilien. Dieses Jahr präsentieren wir erste innovative Nano-Beschichtungen, für die wir hier ganz konkret Kunden gewonnen haben. Dazu hat nicht zuletzt die Auszeichnung mit dem Innovationspreis beigetragen. Vor allem Fachleute aus Europa und Nordamerika nehmen unsere Technologien hier sehr gut an. Die Tectextil war und ist für das Wachstum unseres Zentrums in jeder Hinsicht eine Initialzündung.» Michael Haag, PR W.L. Gore & Associates GmbH, Technical Laminates Division (Deutschland): «Wir sind sehr zufrieden mit der Messe! Die Tectextil hat in diesem Jahr wieder ihren Ruf als internationale Fachmesse mit einem erlesenen Fachpublikum bestätigt. Wir hatten nicht nur Besuch von Kunden, sondern konnten auch viel versprechende Kontakte knüpfen. Die Tectextil ist für uns eine sehr wichtige Plattform für die internationale Kommunikation.»



Buildtech – PTFE beschichtete Glasgewebemembrane – Dyneon, Quelle: Messe Frankfurt Exhibition GmbH/ Jean-Luc Valentin

Auch die Textiltechnologieanbieter verbuchten ihre Messebeteiligung als Erfolg. Yvonne Heinen-Foudeh, Marketing and Communications Manager Europe, Gerber Technology (USA/Deutschland): «Wir sind begeistert von der Tectextil und sehr positiv überrascht. Der Bereich CAD/CAM ist inzwischen viel besser in das Gesamtkonzept integriert, sodass wir sicher auch 2009 wieder auf der Tectextil ausstellen werden. Sehr erfreulich finden wir auch den hohen Internationalitätsgrad der Besucher, vor allem aus Europa, speziell aus Spanien, Italien und Skandinavien.»

Serienreife Innovationen

Die Avantex punktete in diesem Jahr mit einer Reihe von serienreifen nanotechnologischen und Bluetooth-basierten Innovationen. Insbesondere die Sonderschau der Avantex-Innovationspreissträger und die praxisnahe Präsentation von «Smart Textiles» für Outdoor, Sport, Medizin und Mode in Halle 3.1 war ein Publikumsmagnet, der das Gesamtangebot bereichert hat. Tiago Calhau, Quality Manager Fallsafe online Lda (Portugal): «Wir sind in diesem Jahr zum ersten Mal auf der Avantex und sehr zufrieden. Momentan sind wir vor allem in Skandinavien, den USA und Malaysia aktiv, aber wir wollen gerne Kontakte in andere Länder wie Deutschland knüpfen. Dafür ist die Avantex mit ihrer internationalen Besucherstruktur eine gute Gelegenheit.»

Förderprogramm für junge Unternehmen

Erstmals auf der Techtex und Avantex präsentierten sich auch junge innovative Unternehmen aus Deutschland: Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie ermöglicht ihnen mit einem neu aufgelegten Förderprogramm die Teilnahme an internationalen Leitmesse in Deutschland. Nach Angaben des Programm-Verantwortlichen im Ministerium, Volker Hauck, war der Gemeinschaftsstand «für die Jungunternehmer ein voller Erfolg und beispielhaft für alle Beteiligten. Das betrifft nicht nur die Organisation durch die Messe Frankfurt, sondern auch die ausserordentlich gute Messenachfrage und den internationalen Zulauf an den Ständen.»

Frank Weil, Geschäftsführer CTC Nanotechnology GmbH (Deutschland), ist als einer der Teilnehmer sehr angetan. «Wir haben nicht nur spannende Gespräche geführt, sondern auch sehr interessante Angebote bekommen und Abschlüsse getätigt. Besonders gefreut hat uns, dass viele deutsche Textilunternehmen und junge Designer auf uns zugekommen sind, die mit Innovationen aus dem Nano-Bereich auf den Markt gehen wollen.»

Innovationspreise

Wegweisende Produkt-Innovationen wurden am Montagabend im feierlichen Rahmen ausgezeichnet. Sechs Techtex- und drei Avantex-Innovationspreise wurden vergeben. Die Preisträger kommen aus Deutschland, Frankreich, der Schweiz und Grossbritannien. Die Siegerprojekte des Förderpreises zum 9. Studententextilwettbewerb «Textile Strukturen für neues Bauen» aus Deutschland, Österreich, Mexiko und den USA begeisterten die Besucher in Halle 4.1 mit ausgefallenen Entwürfen für Anwendungen in der Innen- und Aussenarchitektur.

Die nächsten Fachmessen Techtex und Avantex in Frankfurt am Main finden vom 16. bis 18. Juni 2009 statt.

Redaktionsschluss Heft

5/2007:

30. Juli 2007

Maximaler Schutz seit 25 Jahren – schoeller®-keprotec®

Dagmar Signer, Schoeller Textil AG, Sevelen, CH

Mit einer zündenden Idee fing vor 25 Jahren die Geschichte eines weltweit erfolgreichen Schutzgewebes an: schoeller®-keprotec®. Diese extrem abrieb- und reissfeste Gewebelinie enthält hochfeste Aramidfasern (Kevlar®) und bietet höchste Strapazierfähigkeit und Temperaturbeständigkeit in Kombination mit hohem Tragekomfort. schoeller®-keprotec®-Gewebe gibt es mit vielen unterschiedlichen Extras.

So modisch kann Körperschutz sein

Das bi-elastische, sturzsichere keprotec®-Gewebe ist für Motorrad- und Schuhenwendungen. Das auffällige Gewebe ist atmungsaktiv und wasserabweisend. In Schwarz als Farbvariante erhältlich. Schoeller ist der Pionier für die Kombination von Elastizität und Schutz durch Kevlar®.

Funktional und edel

Der Look der abriebfesten und strapazierbaren Entwicklungen für Reisegepäck, Taschen oder Körperschutzbekleidung (Motorrad, Roller) ist clean. Durch den hohen Kevlar®-Anteil halten diese Gewebe viele Belastungen aus. NanoSphere® sorgt dafür, dass Wasser und Schmutz von der Oberfläche abperlen und das Produkt länger schön bleibt.



Abb. 1: Brandschutzgewebe

Brandheiss

Hoher Brandschutz, hohe thermische Beständigkeit, extrem abrieb-, reiss- und weiterreissfest, gitterförmiger Schutz vor Funkenschlag und statischer Aufladung (Abb. 1), vergleichsweise geringes Gewicht, spürbar besserer Tragekomfort, gute Atmungsaktivität, lang anhaltende Wasserabweisung (Abb. 2) und dadurch guter Schutz vor Durchfeuchten und Kältebrücken – das sind nur einige der vielen Eigenschaften dieses neuen Brandschutzgewebes von Schoeller, das lange hält. Ein durchdachter Materialmix, modernste Rohstoffe und

NanoSphere® sind u. a. für diese Vielseitigkeit verantwortlich.

keprotec® – eine Idee wird 25

Manchmal entstehen die besten Erfolgsgeschichten, wenn Frauen forschen und Männer Motorrad fahren. So geschehen bei schoeller®-keprotec®. 1965 entdeckte die amerikanische Chemikerin Stephanie Louise Kwolek, die eigentlich Fashion-Designerin werden wollte, das, was später unter dem Markennamen Kevlar® weltberühmt wurde: eine goldgelbe organische Kunstfaser aus Polyamiden. Die Faser zeichnet sich u. a. durch eine extreme Reissfestigkeit und hohe Hitze-, Feuer- und Säurebeständigkeit aus. Die viel versprechende Entdeckung wurde später sogar zu einem Rettungsanker für die Schoeller Textil AG.

25 Jahre ist es nämlich her, dass Hans-Jürgen Hübner Marketingchef von Schoeller wurde und vor der Aufgabe stand, «visionäre Strategien zu entwickeln». Denn man schrieb das Jahr 1982. Die Auswirkungen der Ölkrise waren noch spürbar. Die Produktion wanderte mehr und mehr nach Osteuropa und Asien ab. Textilbetriebe mit «Me-too»-Produkten mussten schliessen. Auch Schoeller brauchte «eine zündende Idee», um die Schweizer Produktion halten zu können.



Abb. 2: Lang anhaltende Wasserabweisung

Schutz wie Leder, aber wasserdampfdurchlässig

Sie kam über Nacht. Oder genauer gesagt: Sie kam beim Motorradfahren. Die Tour führte